

achtet werden. So ist es doch wohl zweifelhaft, ob eine Vita Domitiani wirklich schon im 12. Jh. verfasst ist. Sehr ansprechend ist die Erklärung der Entstehung des Domitian-Kultus aus dem Gegensatz der Millstätter Mönche gegen ihre sie bedrückenden Vögte, die Nachkommen der wirklichen Gründer des Klosters Millstatt, plausibel auch die Vermutung über die Entstehung des Namens Domitianus für den angeblichen Gründer von Millstatt, amüsant die Darstellung der auf Betreiben der Jesuitenpatres von Millstatt im 18. Jh. angestellten Versuche, diesen Domitianus durch die Kurie kanonisieren zu lassen, die misslangen.

O. H.-E.

286. A. Belardi publiziert im Anhang zu einem Aufsatz: Oddo di Biagio cronista Anconitano (Atti e memorie della R. Deputazione di storia patria per le provincie delle Marche, N. S. III, 355—391) aus einem Anconitaner Kopiar des 14. Jh. 4 Urkunden Gregors XI. und je eine Urbans VI. und des Kardinallegaten Alborno.

R. S.

287. Aus dem Annuaire-Bulletin de la société de l'histoire de France XL (1903), 193—199 ist die Notiz von H. Omont über die Froissart-Ausgabe von Dacier nachzutragen.

E. M.

288. Die 'Notes sur les chroniqueurs Gino et Neri Capponi' in den Annales de la faculté des lettres de Bordeaux, IV. sér., XXVII. année, Bulletin Italien V (1905), 66—72 schreiben nach dem Vorgang von Manni und Corazzini die 'Commentari dell' acquisto di Pisa' dem jüngeren der Florentiner Chronisten, Neri, zu, im Gegensatz zu Scaramella und Fiorini, die an blosse Uebersetzung der Chronik Gino's durch seinen Sohn denken und den 'Tumulto dei Ciompi' beiden absprechen.

E. M.

289. Im Archivio storico Lombardo, serie 4, anno XXXIV, fasc. XIII, p. 217—224 handelt Francesco Novati über eine Hs. des Liber rerum Mediolanensium (Historia Mediolanensis 1402—1431) des Andreas Billia in der Madrider Nationalbibliothek, die von dem Autor selbst durchgesehen wurde.

O. H.-E.

290. Ueber einen Fund in der Bibliotheca Bertoliana in Vicenza berichtet G. Soranzo im Nuovo Archivio Veneto, N. S., anno VII, t. XIII, p. 68—103: Di una cronaca sconosciuta del secolo XV. Erwähnt war sie bereits nach einer jetzt verschollenen Hs. bei Scipione